



# PSYCURA-REISEN

IM DIALOG MIT FACHKOLLEGEN.

## KOLUMBIEN

**Traumabewältigung, koloniale Vergangenheit,  
Musik, Kultur und Psychologie**

**Reisetermine:**

Gruppe 1: 16.02.2020 – 26.02.2020

Gruppe 2: 25.10.2020 – 04.11.2020

Gruppe 3: 04.11.2020 – 14.11.2020

**Wissenschaftliche Leitung:**

Dipl.-Psych. Frauke Nees

### FACHPROGRAMM

Datum der Durchführung	Inhalt	Zeitlicher Umfang
G1 17.02.2020 G2 26.10.2020 G3 05.11.2020	<p><b>Vortrag und Austausch Universidad Rosario Bogotá</b> Dr. Silvia Rivera Largacha, Psychologin und Psychoanalytikerin, Psychische Gesundheit von Studierenden. 15.00–17.15 Uhr, 2,25 Stunden</p> <p><b>Vortrag und Austausch Universidad Rosario Bogotá</b> Margarita Villota Benitez, Psychologin, Psychologie in Kolumbien: Ausbildung von Psychologen und Psychotherapeuten, Gesundheitssystem, Organisation, Kosten. Sie wird auch über expressive, therapeutische Arbeit in Gruppen am Beispiel des Theaterprojekt Victus berichten, welches sie wissenschaftlich begleitet und evaluiert hat. 17.30–19 Uhr, 1,50 Stunden</p>	3 UE  2 UE

<p>G1 18.2.2020 G2 27.10.2020 G3 06.11.2020</p>	<p><b>Vortrag und Austausch Universidad Rosario Bogotá</b> <b>Dr. Leonardo Amaya Martínez</b>, Psychologe, Dozent an der Universität Rosario in Bogotá, Psychotherapeut (VT) in eigener Praxis Umgang mit psychosozialen Problemen als Folge und im Kontext des Drogenhandels. Psychische Gesundheit und Erinnerungsarbeit vor dem Hintergrund der besonderen Komplexität des bewaffneten Konfliktes in Kolumbien. Psychotraumatologie. 9.00–11.15 Uhr, 2,25 Stunden</p> <p><b>Vortrag und Austausch Universidad Javeriana, Bogotá</b> <b>Maria Lucia Rapacci</b>, Psychologin und Dozentin <b>Marcela Rodriguez Diaz</b>, Psychologin und Dozentin Sie berichten u. a. über den speziellen 2-jähriger Aufbaustudiengang „Psychosoziale Unterstützung im Friedensprozess“ Psychosoziale und psychotherapeutische Begleitung von Opfern usw. (Bedarfs-erhebung, Konzeptionalisierung, Umsetzung, Evaluation) 13.00–16.15 Uhr, abzgl. 15 Minuten Pause. 3,00 Stunden</p> <p><b>Vortrag und Diskussion</b> <b>Frauke Nees</b>, Dipl.-Psych. Interkulturelle Kompetenz. Transkulturelle Psychotherapie: Das Fremde in uns Es werden bestehende Konzepte von psychischer Störung und Behandlungskonzepte auf dem Hintergrund unserer europäischen-nordamerikanischen Kultur und Geschichte betrachtet. Vergleich mit anderen Kulturen am Bsp. Kolumbien. Teil 1 16.45–17.30 Uhr. 0,75 Stunden</p>	<p>3 UE</p> <p>5 UE</p> <p>1 UE</p>
<p>G1 19.02.2020 G2 28.10.2020 G3 07.11.2020</p>	<p><b>Vortrag</b> <b>Claudia Victoria Girón Ortiz</b>, Psychologin (Universität de Los Andes in Bogotá), schreibt aktuell ihre Doktorarbeit in Zusammenarbeit mit der Universität in Granada, Spanien, Universität del Valle in Cali (Kolumbien) und AUIP (Asociación Universitaria Iberoamericana de Postgrado). Sie berichtet u. a. über ihre psychotherapeutische Arbeit in Gruppen am Beispiel des Theaterprojekts „Victus“. 9.00–11.15 Uhr. 2,25 Stunden</p> <p><b>Vortrag und Gedankenaustausch</b> <b>Christine Weisser</b>, Diplomsozialpädagogin mit Spezialisierungen in Psychosozialer Begleitung in Kontexten sozialer Gewalt, und einer Spezialisierung in Menschenrechten und Völkerrecht. Sie wird über ihre jahrelange Arbeit berichten, in der sie als menschlicher Schutzschild (weil deutsche Staatsbürgerin) kolumbianische Menschenrechtaktivisten und Psychologen in ihrer Arbeit begleitete. Geschichte und Hintergründe des Konfliktes. Übertragung auf Deutschland: Transgenerationale Weitergabe von Traumata und die Folgen des zweiten Weltkrieges. 13.15–14.45 Uhr. 1,50 Stunden</p> <p><b>Vortrag Universidad Javeriana, Bogotá</b> <b>Carolina Morales Arias</b>, Psychologin und Psychotherapeutin, Dozentin an der Universität Javeriana in Bogotá für Klinische Psychologie Sie wird über die Begleitung von Opfern bei Gericht sowie über ihre Arbeit in der Wahrheitskommission berichten. 15.30–17.45 Uhr. 2,25 Stunden</p>	<p>3 UE</p> <p>2 UE</p> <p>3 UE</p>

<p>G1 20.02.2020 G2 29.10.2020 G3 08.11.2020</p>	<p><b>Gesprächsrunde in Bogotá</b> <b>Hector Aristizabal</b>, Psychologe, Medellin Eine Gesellschaft, die nicht heilt, tötet. Wie kann man Wunden verwandeln? Hector wuchs in Medellin auf zu einer Zeit, als diese zu den gefährlichsten Städten der Welt gehörte. Seine Freunde wurden umgebracht von den verschiedenen Konfliktparteien (Militärs, Paramilitärs, Guerilla, Drogenbarone). Nachdem er verhaftet und gefoltert worden war und nur durch einen glücklichen Zufall freikam, ging er ins Exil in die USA. Um die eigene Wut und Rachegefühle zu überwinden, entwickelte er diese besondere Theaterform, mit der er dann in 52 Ländern in Krisengebieten mit Konfliktparteien und Opfern arbeitete. Für seine Arbeit wurde er mit dem Otto Rene Castillo Preis ausgezeichnet. 9.00–10.30 Uhr, 1,50 Stunden</p> <p><b>Vortrag und Diskussion</b> <b>Frauke Nees</b>, Dipl.-Psych. Interkulturelle Kompetenz. Transkulturelle Psychotherapie: Das Fremde in uns Es werden bestehende Konzepte von psychischer Störung und Behandlungskonzepte Auf dem Hintergrund unserer europäischen-nordamerikanischen Kultur und Geschichte betrachtet. Vergleich mit anderen Kulturen am Bsp. Kolumbien. Teil 2 10.45–13.00 Uhr. 2,25 Stunden</p>	<p>2 UE</p> <p>3 UE</p>
<p>G1 22.02.2020 G2 31.10.2020 G3 10.11.2020</p>	<p><b>Vortrag</b> <b>Geisel Luz Leon Salas</b>, Psychologin in Cartagena Aufgrund der Besonderheit in Kolumbien: großes Land, ländliche Bevölkerung lebt in weit entlegenen Dörfern, gibt es viel aufsuchende Arbeit. Sie geht jeweils 15 Tage in Dschungel/ländliche Gebiete, um psychologische Hilfe zu leisten, Schwerpunkt sexueller Mißbrauch. 14.00–16.15 Uhr, 2,25 Stunden</p>	<p>3 UE</p>
<p>G1 23.02.2020 G2 01.11.2020 G3 11.11.2020</p>	<p><b>Workshop in Santa Marta</b> Zusammentreffen mit indigener Bevölkerung aus den Bergen bei Santa Marta, in der Nähe von Valledupar zusammen mit der Universität Magdalena in Santa Marta, Abteilung Anthropologie 15.00–17.15 Uhr. 2,25 Stunden</p>	<p>3 UE</p>
<p><b>Gesamtzahl Unterrichtseinheiten:</b></p>		<p><b>33 UE</b></p>

Änderungen im zeitlichen Ablauf und der Inhalte vorbehalten. · pr040501

**Idee und Konzept/Fachliche Leitung: Dipl.-Psych. Frauke Nees (Berlin)**

**Arbeitsschwerpunkte von Dipl.-Psych. Frauke Nees:**

Personzentrierte Psychotherapie (GwG, HPG), Psychodynamisch Imaginative Traumatherapie (PITT nach Reddemann), Bindungs-basierte Therapie (nach Brisch), „Traumatic Stress Studies“ bei Bessel van der Kolk in Boston, in Weiterbildung Klinische Hypnose und Hypnotherapie (DGH) und Innere-Teile-Arbeit IFS (Inner Family System, Center for Self-Leadership, Schwartz, USA).

**PsyCura-Reisen ist ein Angebot von:**



**Reiseveranstalter im Sinne des Reiserechts:**

**INTERCONTACT Gesellschaft für Studien- und Begegnungsreisen mbH**

In der Wässerscheid 49 · 53424 Remagen

Telefon +49 (0) 2642-2009-0

Telefax +49 (0) 2642-2009-38

E-Mail [info@ic-gruppenreisen.de](mailto:info@ic-gruppenreisen.de)

Internet [www.intercontact-reisen.de](http://www.intercontact-reisen.de)



Wirtschaftsdienst GmbH

**Fachprogramm und Vertrieb:**

**PsyCura Wirtschaftsdienst GmbH**

Am Köllnischen Park 2 · 10179 Berlin

Telefon +49 (0) 30-20 91 66 513 (ServiceLine)

Telefax +49 (0) 30-20 91 66 555

E-Mail [mail@psycura.de](mailto:mail@psycura.de)

Internet [www.psycura.de](http://www.psycura.de)